

## CALL FOR ABSTRACTS

### **Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung.**

#### **Aus den Regionen lernen – ein Gewinn fürs Ganze!**

Zi-Versorgungsforschungskonferenz am 13. & 14. September 2017 in Berlin

**In allen Gesundheitssystemen weisen Qualität und Quantität der medizinischen Versorgung strukturelle, meist geografische Unterschiede auf. Einheitliche Rahmenbedingungen führen nicht zu einheitlicher Versorgung. Aber regionale Unterschiede offenbaren auch, was unter gegebenen Bedingungen leistbar ist (Best-Practice). Lässt sich aus diesen Erkenntnissen Nutzen ziehen für eine Verbesserung der medizinischen Versorgung? Antworten auf diese Frage stehen im Mittelpunkt der Zi-Versorgungsforschungs-Konferenz am 13. & 14. September 2017 in Berlin. Ab sofort können Beiträge eingereicht werden unter [www.zi-hsrc-berlin.de](http://www.zi-hsrc-berlin.de).**

Mit den Fortschritten in der Medizin wachsen die Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie – und auch die Anforderungen der Bürger, Politiker und Krankenkassen. Die Bürger erwarten eine sichere und effiziente medizinische Versorgung. Ärzte, Kliniken sowie Heil- und Pflegeberufe wollen diese erbringen.

Die Versorgungsforschung dokumentiert allerdings, dass Qualität und Quantität der medizinischen Versorgung teils geografischen Mustern, teils Kooperationsmustern der beteiligten Praxen und Krankenhäusern folgen. Sind diese Muster schicksalhaft oder gestaltbar? Sind regionale Unterschiede ein Weg, gute Vorbilder zu identifizieren? Besteht ein moralischer Gestaltungsauftrag für Politik und die Akteure des Gesundheitswesens, aus den Vorbildern zum Nutzen aller Patienten zu lernen? Und wenn ja, wie lassen sich die Erkenntnisse zur Verbesserung der Versorgungsqualität insgesamt effektiv nutzen?

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) und seine Kooperationspartner, Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) und Arbeitsgemeinschaft der medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AWMF), wollen mit dieser Konferenz den Dialog und Austausch zwischen Versorgungsforschern und Vertretern von medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften und ärztlichen Berufsverbänden fördern. Die Konferenz soll inspirierende nationale und internationale Beispiele, Werkstattberichte und methodische Überlegungen verbinden. Wir hoffen auf große Beteiligung.

**CALL FOR ABSTRACTS.** Beiträge aus der klinischen Praxis, aus der Projektarbeit, aus der Forschung sowie über Projektplanungen und Projekterfahrungen sollen auf dieser Tagung im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Kurzfassungen von Beiträgen können bis zum **2. Juli 2017** zu den folgenden Themenkomplexen eingereicht werden:

1. Regionale Versorgungsunterschiede: Wie reagieren die ärztlichen Fachgesellschaften und Berufsverbände auf die aktuellen Herausforderungen?
2. Regionalisierte Versorgungsforschung als Qualitätsmanagement – Methoden & Daten: Wohin geht die Reise?
3. Vom Ergebnis zur Umsetzung: Wie erreicht regionalisierte Versorgungsforschung die richtigen Adressaten?

Informationen und Kontakt: [www.zi-hsrc-berlin.de](http://www.zi-hsrc-berlin.de)